

Nach Bergunglück Silvesterfeier abgesagt

Ein ganzes Dorf trauert um Mario

BERICHT SEITEN 12/13

Montag, 28. Dezember 2015 / Nr. 20.000, € 1,-

Kärntner Krone

**Kronen
Zeitung**
UNABHÄNGIG

www.krone.at

Klagenfurt, Krone Platz 1

DAKTION: ☎ 0463/3842 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

LOTTO „6 aus 45“

ZIEHUNG vom 27.12.2015

1 6 17

22 35 40

JOKER ZUSATZ-
4 4 9 5 1 8 ZAHL: 16

„Bingo“-Zahlen auf der Seite 8

(Alle Angaben ohne Gewähr)

Die Top-Themen

der „Kärntner-Krone“

► **Autoknacker**

Bei 20 Fahrzeugen Scheiben eingeschlagen (S. 13).

► **Rodlern ging Licht auf**

Sie entwickelten Beleuchtung für Schlitten (S. 14).

► **Rebhuhn stirbt aus**

Der Lebensraum der gefährdeten Feldvögel wird immer kleiner (Seite 16).

Schlieri: „Ich schaffe den Weg zurück“



Was wurde nicht alles über Gregor Schlierenzauer spekuliert, manche Medien schrieben sogar von Burn-out und Magersucht – im großen „Krone“-Interview vor dem Tourneestart stellt der Superadler aber klar: „Das Feuer brennt noch! Ich schaffe den Weg zurück.“ (Sport)

Foto: Christof Birbaumer

Hatten die Idee, die Rodel zu beleuchten: Bernhard und Tamara Bachmann sowie Christian Filzmaier.



Foto: b-velopment

Junges Trio entwickelte ein Beleuchtungsset, das nachts mehr Sicherheit bieten soll

Den Rodlern ging ein Licht auf

Rodeln macht Spaß. Doch dieser beliebte Freizeitsport ist nicht ungefährlich. Im Vorjahr wurden 5000 Unfälle verzeichnet. Viele davon ereigneten sich im Dunkeln. Zwei Osttiroler und ein Oberkärntner wollten deshalb das Nachtrodeln sicherer machen. Und dem jungen Trio ist tatsächlich ein Licht aufgegangen.

Jeder, der schon einmal nach Einbruch der Dämmerung mit der Rodel unterwegs war, kennt das: Eine Stirnlampe bietet nur wenig Sicht und verrutscht ständig.

Der Mond sowie ein paar Lampen können die Strecken oft auch nur ungenügend ausleuchten.

Deshalb haben die Tristacher Tamara und Bernhard Bachmann sowie der Irscher Christian Filzmaier an einer Beleuchtung für die Rodel getüftelt. Herausge-

kommen ist ein auf jeden Schlitten montierbares Set, das über eine starke Leuchtkraft verfügt und einfach zu bedienen ist. Als Akku dient eine wechselbare Powerbank. Sie kann einfach über

VON KATRIN FISTER

Zum zehnten Mal stiller Silvester um den Maltschacher See

Mit Fackeln, Ferkeln, Freunden

Laute Raketen und Böller sowie Autos vermisst rund um den Maltschacher See in der Silvesternacht niemand: Auch der Jahreswechsel 2015/2016 wird beim Glückwunschsparade und an zahl-

reichen Standln romantisch und ruhig im Fackelschein gefeiert. Schon zum zehnten Mal organisieren Wirte und Vereine den beliebten stillen Silvester rund um den Maltschacher See.

Aus der Idee ist eine nicht mehr wegzudenkende Attraktion zum Jahreswechsel geworden, die nicht nur Bewohner aus der Umgebung, sondern aus ganz Kärnten und noch weiter Angereiste anlockt. Die 3,6 Kilometer um den Maltschacher See sind Tabu-Zone für Autos, Böller und Raketen, dafür fühlen sich Familien mit Kindern und Hunden pudelwohl. Ab 18 Uhr laden auf dem durch Fackeln und Kerzen beleuchteten Rundweg am See zahlreiche Glückwunschstationen zum Ver-

weilen ein: Die Vogelfreunde bauen eine Münzpräganlage auf, die Wasserrettung Feldkirchen lädt zum XXL-Bleigießen, die Jausenstation Hecher heizt den idyllischen Schamottbrennofen ein. Schweinisch wird es bei der Töpferrunde Maltschach. In der Alten Schmiede der Familie Spieß wollen Hufeisen Glück bringen. Dies und mehr erfreut bis zum Neujahrswalzer. Details zu Programm und Bustransfer auf: www.kaerntnerkrone.at

USB aufgeladen werden. Das Set beinhaltet ein Fern-, Nah-, Brems-, Positions- und Fernlicht sowie einen SOS-Modus. Dazu gibt's ein frei wählbares Effektlit.

Mittels Crowdfunding soll nun Geld für die weitere Entwicklung und die Produktion aufgebracht werden. Zusätzliche Infos gibt es auf: www.kaerntnerkrone.at



Foto: Uta Rojsjek-Wiedergut

Romantisch rutscht man am Maltschacher See in das neue Jahr